

designaustria lädt zum
European Design Business Dialogue 2011
im Rahmen des Point of Marketing (POM)



Kick-off & Get-together
DI, 10. Mai 2011, 18:30 Uhr
designforum Wien

Konferenz
MI, 11. Mai 2011, 09:00 bis 18:00 Uhr
Tagungszentrum Schloss Schönbrunn, Apothekertrakt

Infos und Anmeldung unter: www.designaustria.at/edbd
www.p-o-m.info

Pressekontakt: die jungs kommunikation, Martin Lengauer, Eva Neumeier
+43 (0)1 216 48 44 22 | +43 (0) 650 33 99 880 | presse@designaustria.at

European Design Business Dialogue 2011

Impulse zum Perspektivenwechsel zwischen Design und Wirtschaft

Am 11. Mai 2011 nimmt der zweite European Design Business Dialogue erneut die Kommunikation zwischen Kreativen und ihren Kunden in den Fokus. Außerdem beleuchtet die Konferenz das Potenzial eines Designdialogs auf öffentlicher Ebene sowie die wirtschaftliche und soziale Bedeutung von Auszeichnungen wie „City of Design“ oder „World Design Capital“ für Kreativmetropolen. In Vorträgen, Podiumsdiskussionen und Zwiegesprächen erörtern internationale Fachleute aus Design, Wirtschaft und dem designpolitischen Bereich die Thematik und laden dazu ein, Teil des Dialogs zu werden.

Let's talk again!

Trotz zunehmender digitaler Kommunikation und all ihrer Vorteile – zwischen Geschäftspartnern wird es häufig offenkundig: Kein Medium ersetzt ein persönliches Gespräch. Im Rahmen des European Design Business Dialogues am 11. Mai wird der **Dialog zwischen Design und Wirtschaft** ins Zentrum gerückt. Der European Design Business Dialogue wird heuer zum zweiten Mal von **designaustria**, Wissenszentrum und Interessenvertretung für Design in Österreich, veranstaltet und findet im Rahmen des **Point of Marketing (POM)** statt.

Bereits am **Dienstag, 10. Mai 2011** stimmt ein Kick-off mit Get-together ab 18:30 Uhr im designforum Wien auf die kommunikative Veranstaltung ein. Die britische Informationsdesignerin **Angela Morelli** beschreibt in ihrem Vortrag „**A Journey through Empathy**“, wie stark der Einfluss von Gestaltung auf die Umwelt sein kann und welche Rolle Design als Vermittler zwischen Produkt und Konsumenten einnehmen soll. Alle Interessierten sind zum Kick-off herzlich eingeladen, die Teilnahme ist kostenlos.

Die Konferenz zum European Design Business Dialogue versammelt am **Mittwoch, 11. Mai 2011** im Tagungszentrum Schloss Schönbrunn renommierte DesignerInnen, internationale ExpertInnen und UnternehmensvertreterInnen als Vortragende.

Eröffnungsdrednerin **Brigitte Jank**, Präsidentin der Wirtschaftskammer Wien, spricht über das Potenzial der Zusammenarbeit von Kreativen und Unternehmen für Wirtschaft und Stadt. **Kathryn Best**, britische Designerin, Beraterin und Buchautorin, beschreibt in ihrem Vortrag „**Design as an Enabler of Change**“ Methoden und Strategien zur Implementierung von Design Management.

Face to Face: GestalterInnen im Dialog mit AuftraggeberInnen

Als weiteres impulsgebendes Programmhilighlight holt der European Design Business Dialogue 2011 das aus Deutschland stammende Konferenzformat **Face to Face** nach Wien: In Zwiegesprächen erzählen DesignerInnen und ihre jeweiligen AuftraggeberInnen von einem gemeinsamen Projekt und beschreiben, welchen Einfluss der Prozess der Zusammenarbeit auf das Endergebnis hatte. Die Gespräche werden von Face to Face-Initiator **Henning Horn** und designaustria-Geschäftsführer **Severin Filek** moderiert.

Medieninformation, April 2011

Designdialog auf öffentlicher Ebene

Auf Ebene der Stadtpolitik sind Behörden immer mehr dazu angehalten, den Dialog mit den BürgerInnen interessanter zu gestalten. Das gilt auch für Bereiche der Stadtplanung, wie Architektur und visuelle Kommunikation. **Ed Annink** stellt seine Initiative „The Hague Design and Government“ vor, in der er das Verhältnis zwischen Design und der öffentlichen Hand in europäischen Städten analysiert.

Graz – Helsinki – Wien

Weiters wird der Stellenwert von Designauszeichnungen für Städte diskutiert. Welchen Nutzen haben diese Titel für Kreative und Wirtschaft, welchen Einfluss auf Stadt und BürgerInnen? Welche Chancen ergeben sich dadurch für eine Metropole?

Graz wurde als neunte internationale Stadt im März 2011 mit dem Titel „**UNESCO City of Design**“ ausgezeichnet und damit Mitglied im UNESCO-Netzwerk der kreativen Städte. Ziel dieses Netzwerks ist es, die kreativen Potenziale zu stärken und Kooperationsprojekte umzusetzen, die die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung der Kreativmetropolen fördern.

Auch die Initiativen „**World Design Capital**“ von ICSID (International Council of Societies of Industrial Design) und „**BEDA City of Competence for Design Business**“ von BEDA (The Bureau of European Design Associations) möchten mit diesen Titeln die Bedeutung und den Einfluss von Design auf ökonomische und soziale Gegebenheiten in Städten hervorheben. Wien bewirbt sich derzeit als „**BEDA City of Competence for Design Business Dialogue**“.

Es diskutieren: **Eberhard Schrempf**, Geschäftsführer der Creative Industries Styria und Vorsitzender des „UNESCO City of Design“-Boards für Graz, **Pekka Timonen**, Executive Director „World Design Capital Helsinki 2012“ und **Isabel Roig**, designierte Präsidentin von BEDA.

Tea for three: Networking bei einer Tasse Tee

Zwischen den einzelnen Programmpunkten steht das Networking im Mittelpunkt. Beim „**T43 – tea for three. The finest Blend of Networking**“ sind alle TeilnehmerInnen der parallel im Tagungszentrum Schloss Schönbrunn laufenden Veranstaltungen der Österreichischen Marketinggesellschaft (ÖMG) und des Dialog Marketing Verband Österreich (DMVÖ) dazu eingeladen, sich auszutauschen und zu diskutieren.

Alle Vorträge finden auf Deutsch bzw. Englisch, abhängig vom Herkunftsland der ReferentInnen, statt.

European Design Business Dialogue 2011 – weiterer Schritt einer Initiative

Der Dialog ist gleichzeitig Titel, Format und inhaltlicher Leitgedanke des European Design Business Dialogues. designaustria lädt alle DesignerInnen, MarketingspezialistInnen und EntscheidungsträgerInnen aus Wirtschaft, Handel und Industrie ein, auf dieser Plattform ihre Positionen auszutauschen und sich miteinander zu vernetzen.

Medieninformation, April 2011

Langfristiges Ziel ist es, den **Dialog zwischen Wirtschaft und Design** zu intensivieren und **Österreich als Designhub**, als führende Schnittstelle der europäischen Designwirtschaft zu etablieren.

Auch dieses Jahr ist designaustria wieder Gast von POM – Point of Marketing, einer Veranstaltung der Österreichischen Marketinggesellschaft mit dem Dialog Marketing Verband Österreich, um das Bewusstsein für den Wirtschaftsfaktor Design zu schärfen und Designerschaft und Wirtschaft zu vernetzen.

ReferentInnen



Angela Morelli hat Ingenieurwissenschaften, Industriedesign und Kommunikationsdesign mit Schwerpunkt Informationsdesign in Mailand und London studiert. Sie hat mit vielen Forschungseinrichtungen und Unternehmen in ganz Europa zusammengearbeitet und ist als Informationsdesignerin in London tätig, wo sie auch am Central St. Martins College unterrichtet.



Kathryn Best ist Professorin für Designmanagement an der Inholland University of Applied Sciences (CBRD). Sie war als Designerin und Beraterin für Kunden wie Starbucks oder Wolff Olins tätig. Sie ist gefragte Beraterin und Referentin über Design Management und Kreativwirtschaft im akademischen und industriellen Bereich. Sie ist Autorin des Buches „Design Management: Managing Design Strategy, Process & Implementation“, das mittlerweile in zehn Sprachen erhältlich ist. Ihre jüngste Publikation „What Can Design Bring to Strategy?“ untersucht Design

als ein Werkzeug für Innovationen und Veränderungen im Kontext von Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur und Umwelt.



Lo Breier ist beim Axel-Springer-Verlag als Art Director für die Bild am Sonntag zuständig. Fachlich galt Lo Breier bereits als junger Designer in den 80er Jahren als stilprägend für eine ganze GestalterInnengeneration. Er arbeitete mit Persönlichkeiten wie Bruce Weber, Robert Marplethorpe, Jürgen Teller, Neville Brody zusammen. Breier gründete 1990 die Agentur Büro X in Wien und Hamburg. Danach folgten die Agentur P mit Fokus auf Markenentwicklung und die Designagentur Soup. Er hält Vorträge an Hochschulen, u. a. in Berlin, Saarbrücken, Stuttgart, Wien, Salzburg, Kiel, Dortmund und Hamburg.



Pekka Timonen ist Executive Director des Projekts "World Design Capital Helsinki 2012". Er war auch Vorsitzender des Bewerbungskomitees für die Auszeichnung. Zuvor war er kultureller Leiter der Stadt Helsinki, in dieser Funktion ist er derzeit beurlaubt. Pekka Timonen ist unter anderem Vorstandsmitglied des Finnish Museum of Architecture. Er hat einen Studienabschluss in Geschichte.

Medieninformation, April 2011

Oliver Kleine setzte nach seinem Abschluss als Einzelhandelskaufmann in Paderborn seine Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann fort. Nach Auslandsaufenthalten in England und in den USA studierte er Unternehmensmanagement an der Universität St. Gallen HSG in der Schweiz. 1996 stieg Kleine bei glaskoch in Herste ein und konzipierte die Marke montana: neu. Die Geschäftsführung für den Bereich Produktentwicklung, Werbung und Marketing der Marken Leonardo und montana: übernahm er 2000, seit 2005 ist er geschäftsführender Gesellschafter bei glaskoch.

Die Kurzbiografien aller ReferentInnen finden Sie unter www.designaustria.at/edbd

Gerne organisieren wir auf Anfrage **Interviewtermine** mit den ReferentInnen am 10. oder 11. Mai 2011. Wenden Sie sich dazu bitte jederzeit an uns, unter presse@designaustria.at oder Tel. (0)1 216 48 44 22.

European Design Business Dialogue 2011**Kick-off:**

Dienstag, 10. Mai 2011, 18.30 Uhr
designforumWien/MQ, Museumsplatz 1, 1070 Wien
Get-together mit Vortrag der Informationsdesignerin Angela Morelli, Teilnahme kostenlos

Konferenz:

Mittwoch, 11. Mai 2011, 9.00 –18.00 Uhr
Tagungszentrum Schloss Schönbrunn, Apothekertrakt, 1130 Wien
Eingang Meidlinger Tor

Kosten

(inkl. Bewirtung pro Person, alle Preise zzgl. 20 % Ust.):
Mitglieder designaustria: € 100,-
Mitglieder-Firmenpaket (4+1 gratis): € 400,-
Nicht-Mitglieder: € 220,-
Nicht-Mitglieder Firmenpaket (4+1 gratis): € 880,-

Wir ersuchen um Anmeldung bis Freitag, 6. Mai unter www.designaustria.at/edbd

Der Eintritt gilt für alle drei Veranstaltungen, die zeitgleich im Rahmen des POM im Tagungszentrum Schloss Schönbrunn ablaufen: European Design Business Dialogue, Das kollektive Gehirn der Kaufentscheider (DMVÖ), Marketing-Pilgrims und Digital Natives (ÖMG)

Medieninformation, April 2011

designaustria dankt allen Unterstützern und Partnern:

Eine Kooperation von



Im Rahmen des Point of Marketing (POM)



Inhaltliche Kooperation

Face to Face®

Mit Unterstützung von

